



Gianumberto Accinelli

Der Dominoeffekt ★★★★★

oder die unsichtbaren Fäden der Natur

ill. von Serena Viola

a.d. Italienischen von Ulrike Schimming

Sauerländer 2017 • 127 S. • 19,99 • ab 11

978-3-7373-5471-4

In 18 Geschichten erzählt der Autor, wie der Mensch in die Natur eingegriffen hat, wobei eine Kettenreaktion ausgelöst wurde, die sehr selten zum Vorteil für Mensch und Natur geriet.

Das Besondere an diesem Buch ist, dass nur wenige Geschichten altbekannt sind, wie beispielsweise die von der Ursache der Kaninchenplage in Australien, dass aber der bei weitem überwiegende Teil wirklich Neues, Kurioses und Hochinteressantes bietet. So erfährt der Leser, dass es tatsächlich einmal Katzen geregnet hat, dass und warum Frösche in einem Hotel wohnen, oder wie es einer Taube gelang, in Oklahoma in der Hall auf Fame aufgenommen zu werden und vieles anderes.

Die Geschichten sind also nicht nur ungemein interessant und spannend, sondern auch ungeheuer informativ und zeigen auf sehr anschauliche Art, wie rasant und grundlegend sich Natur ändert, vor allem, wenn der Mensch seine Hand im Spiel hat. Auch neuere Ereignisse und Erkenntnisse (z.B. über das Verhalten von Affen) haben Eingang gefunden, was das Buch zudem sehr aktuell werden lässt.

Wer aber erwartet hat, eine trockene Darstellung in den Texten vorzufinden, wird auf das angenehmste überrascht. Die Geschichten sind in einer frischen, munteren Sprache mit Humor und Augenzwinkern verfasst, ohne dass dabei die Ernsthaftigkeit des Themas außer Acht bleibt. Die gute Lesbarkeit wird noch dadurch gefördert, dass komplizierte Fachbegriffe und Ausdrücke fehlen (an dieser Stelle muss auch einmal die Übersetzerin Ulrike Schimming erwähnt werden, die gewiss ihren Beitrag zu der guten Lesbarkeit geleistet hat).



Zur Sprache passen auch die vielen bunten Illustrationen Serena Violas, die sowohl realistisch sind (z.B. die Tierbilder zu Beginn eines jeden Kapitels) als auch mit farbigen Durcheinander aufwarten.

Hochinteressant, sehr gut geschrieben, inhaltlich spannend und leicht verständlich ist das Buch nicht nur für Kinder und Jugendliche eine ausgezeichnete Lektüre.